

Klingende Motoren, glänzendes Chrom und beste Unterhaltung

Oldtimertreffen und Flugplatzfest gut besucht – Einiges zu bestaunen

Von Sven Koukal

LAICHINGEN - 380 Oldtimer, unzählige Flugzeuge, Hunderte Gäste: Auf dem Flugplatz außerhalb Laichingens ging es am vergangenen Wochenende zur Sache. Nicht nur Flugzeugfans kamen auf ihre Kosten, auch Liebhaber historischer Karosserien hatten einiges zu bestaunen. Nach dem Rock-dein-Leben-Festival waren die beiden Veranstaltungen bei den Organisatoren fett gedruckt im Kalender hinterlegt. Das Wetter ließ zwar stellenweise zu wünschen übrig, der Unterhaltung hat das aber keinen Abbruch getan. Beide Events, teilen die Organisatoren und Beteiligten mit, hätten nach der Zwangspause wieder guten Anklang gefunden.

Entlang des Rollfelds reihten sich am Samstag Fahrzeuge auf von A wie AC bis W wie Wolseley. Schon von Weitem, das stellte auch Laichingens Bürgermeister Klaus Kaufmann fest, der als Schirmherr des markenüber-



Auf dem asphaltierten Rollfeld kamen immer neue Oldtimer an. Insgesamt 380 waren es am Ende. FOTO: KOUKAL

greifenden Oldtimertreffens fungierte, sehe man, dass die Fahrzeuge „gehegt und gepflegt“ werden. Trotz Regentropfen glänzte das Chrom, funkelte der Lack. Viel Zeit, Geld und Geduld werde in dieses „faszinierende Hobby“ gesteckt. Trotz aller Diskussion, so das Stadtoberhaupt bei der Begrüßung, rund um Verbrenner und E-Mobilität müsse man festhalten, dass es eher unwahrscheinlich sei, dass in 50 bis 70 Jahren noch viele E-Autos am Leben sein werden. Umso schöner sei es, dass viele der Faszination rund Oldtimer hingeben

Da passend einen Tag später der Tag des rollenden Kulturguts begangen wurde, gesellte sich unter die Gäste mit Mario De Rosa eine bekannte Persönlichkeit in Oldtimer-Kreisen. Er ist Vorsitzender der Initiative Kulturgut Mobilität. Kennzeichen aus allen Richtungen seien zu erspähen gewesen, so Kaufmann. Es sei dank den Unterstützern, Sponsoren und helfenden Händen überhaupt erst möglich, das Treffen, das zum zweiten Mal überhaupt stattfand, so gut zu veranstalten.

380 Fahrzeuge standen letzten Endes auf dem Rollfeld. Ein stolze Zahl wie die Organisatoren Anita und Michael Brückmann sagen. Höchsten zufrieden seien sie, vor allem, weil das Wetter doch nicht immer mitspielte. Doch die Oldtimer-Besitzer seien eine eingeschworene Gemeinde, vielen würden sich untereinander kennen. Dass es eine bunte Mischung vieler verschiedener Marken wurde, auch das freue sie sehr. Die Besucher seien auf ihre Kosten gekommen.

Ebenso zufrieden zeigten sich die Mitglieder des Flugsportvereins



Flugzeug trifft Auto: Der Flugplatz zwischen Laichingen und Westerheim gehörte am Wochenende Oldtimern und Fluggeräten.

FOTO: KATJA NOACK

(FSV) über das große Flugplatzfest, das am Sonntag stattfand. Auch dort fanden sich Hunderte Gäste auf dem Flugplatz ein. Das Fest stand dieses Jahr ganz im Zeichen des langjährigen und äußerst verdienten Vorsitzenden Jakob Laur: Er wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Hans-Peter Bleher, aktueller Vorsitzender, zog schon am Mittag eine positive Bilanz. Die Menschen hätten nach wie vor Lust, sich von der Faszination rund ums Fliegen anstecken zu lassen.

Bleher sagte, es sei eine große Wertschätzung, wenn der Bürgermeister die Schirmherrschaft von einem der Events übernehme. Dem Verein liege viel an der Jugendarbeit, immer wieder war Bleher so am Sonntag in Gesprächen mit Eltern und begeisterten Kinder. Sicherheit

werde beim Fliegen an erster Stelle gesehen, machen die Mitglieder deutlich. Kostengünstig könne als Jugendlicher dem Hobby nachgegangen werden. Insgesamt, so lobte der Vorsitzende, würde die Mitglieder und alle Helfer einen „hohen Aufwand und eine hohe Motivation“ an den Tag legen, um beide Veranstaltungen zu realisieren.

„Laichingen interessiert sich fürs Fliegen“, sagte eine Besucherin zu ihrem Begleiter. Und gemessen an der Anzahl an Besuchern scheint das nach wie vor zu stimmen. Hoch in die Lüfte ging es nicht nur für die erfahrenen Piloten, sondern auch wieder für Interessierte, die mitgenommen wurden auf einen Rundflug. So lernt man die Heimat aus einer ganz neuen Perspektive kennen.



In ganz unterschiedlichen Ausprägungen gab es bereits am Samstag Oldtimer zu sehen. FOTO: SVEN KOUKAL



Auch am Boden machen Flugzeuge und Piloten eine gute Figur.

FOTO: KOUKAL



Teils enorme Spannweiten können die Fluggeräte aufweisen.

FOTO: SVEN KOUKAL



Das Wetter konnte die Stimmung nicht vermiesen.

FOTO: KATJA NOACK